

Schwimmen und Baden ist

– unter anderem –

verboten:

100m oberhalb bis 50m unterhalb von:

- Hafeneinfahrten,
- Umschlagsstellen,
- Schiffsanlegestellen und -liegestellen,
- Brücken, Wehr-, Schleusen- und Fähranlagen
- Altrheinmündungen

und grundsätzlich

- innerhalb von Wasserski / Wassermotorradstrecken

Schwimmen *SIE* nie...

- Schifffahrtszeichen an!
- an fahrende Schiffe heran!
- in den Kurs fahrender Fahrzeuge hinein!

Ihre Wasserschutzpolizeidienststellen vor Ort

Wasserschutzpolizeistation Wiesbaden

Kontakt: Wasserschutzpolizeistation Wiesbaden

Maaraue

55252 Mainz-Kastel

Tel.: 06134 / 55 66 0

Fax: 06134 / 55 66 40

E-Mail: WSPSt.Wiesbaden.HBPP@polizei.hessen.de

Wasserschutzpolizeistation Rüdesheim

Kontakt: Wasserschutzpolizeistation Rüdesheim

Am Hafen

65385 Rüdesheim

Tel.: 06722 / 40 36 0

Fax: 06722 / 40 36 15

E-Mail: WSPSt.Ruedesheim.HBPP@polizei.hessen.de

Wasserschutzpolizeistation Frankfurt am Main

Kontakt: Wasserschutzpolizeistation Frankfurt

Lindleystraße 14

60314 Frankfurt

Tel.: 069 / 94 34 59 0

Fax: 069 / 94 34 59 50

E-Mail: WSPSt.Frankfurt.HBPP@polizei.hessen.de

Wasserschutzpolizeistation Gernsheim

Kontakt: Wasserschutzpolizeistation Gernsheim

Rheinstraße 30

64579 Gernsheim

Tel.: 06258 / 93 40 0

Fax: 06258 / 93 40 16

E-Mail: WSPSt.Gernsheim.HBPP@polizei.hessen.de

Wasserschutzpolizeiposten Waldeck

Kontakt: Wasserschutzpolizeiposten Waldeck

Ederseerandstraße 6

34513 Waldeck

Tel.: 05623 / 54 37

Fax: 05623 / 54 45

E-Mail: WSPPo.Waldeck.HBPP@polizei.hessen.de

Wasserschutzpolizeiposten Kassel

Kontakt: Wasserschutzpolizeiposten Kassel

Am Hafen 15

34125 Kassel

Tel.: 0561 / 20 76 94 4

Fax: 0561 / 20 76 94 5

E-Mail: WSPPo.Kassel.HBPP@polizei.hessen.de

Wasserschutzpolizeiposten Weilburg

Kontakt: Wasserschutzpolizeiposten Weilburg

An der Backstania 3

35781 Weilburg

Tel.: 06471 / 93 86 50

Fax: 06471 / 93 86 52

Wo **WASSER** ist,
ist auch **GEFAHR!**



Risiken beim Baden



Wasserschutzpolizei
Hessen

Wir klären *SIE* auf!

In Deutschland **ertrinken** jährlich noch immer fast **500 Menschen!**

Nach Einschätzung von Experten könnten **80 %** aller Ertrinkungsfälle durch mehr **Vorsicht verhindert** werden!

Trotz hoher Ausbildungszahlen im Schwimmen und Rettungsschwimmen, vielen Aufklärungsaktionen mit Unterstützung der Medien und einem hohen Einsatz der hessischen Wasserschutzpolizei und anderer Hilfsorganisationen kennen viele Schwimmer und Wassersportler die Risiken nicht.

Diese Broschüre soll dazu beitragen, das Baden (noch) sicherer zu machen.

Udo Gelbe

Leiter der
Hessischen Wasserschutzpolizei

Warum Baden in Flüssen und Seen **gefährlich** ist...

Strömungen:

- Wasser bewegt sich **walzenförmig** fort
- Die **Strömungsgeschwindigkeit** ist **sehr hoch und reißend, vor allem** an Engstellen und Wasserbauwerken (z.B. Brücken, Kribben, etc.)
- **Wirbel und Strudel** im Bereich von Brückenpfeilern, Kribbenköpfen, Wehren, Schleusen und Hafeneinfahrten verstärken die Gefahr!

Schifffahrt:

- Ein fahrendes Schiff verdrängt ca. **2 Millionen Liter** Wasser!
- Der **Sog saugt** Schwimmer unter das Schiff!
- Starker Wellenschlag löst **Panik** aus!

Beachten Sie vor allem:

- Der **tote Winkel** vor einem Schiff beträgt bis zu 350 m!
- Der „**Bremsweg**“ eines Schiffes ist bis zu 500m lang!
- Schiffe können sehr **schlecht** ausweichen!

Weitere Gefahren:

- Strömungsbedingte, **gefährliche Kollisionen** mit Schiffsschrauben, Fahrzeugen, Ankerketten, Stahlseilen, Uferbefestigungen etc.!
- **Verletzungen bei Sprüngen in flaches Wasser!**
- **Verfangen** in starkem Pflanzenwuchs unter der Wasseroberfläche!
- **Schockreaktionen** durch Kältelinsen bereits in 2 m Wassertiefe möglich!

Gehen **SIE** kein Risiko ein!

Lassen **SIE** Kinder nie ohne *direkte* und *kompetente* Aufsicht ans bzw. ins Wasser!

Lassen **SIE** Kinder so früh wie möglich schwimmen lernen!

Gehen **SIE** nie unter Einfluss von *Alkohol, Drogen oder Medikamenten* ins Wasser!

Holen **SIE** zunächst *Informationen* über Ihre Badestelle ein!

Unterschätzen SIE nie Gewässer und Schifffahrt!

Und wenn es doch passiert...

Ruhe bewahren, erst *denken*, dann *handeln*!

Kräfte *schonen* und mit der Strömung *treiben* lassen!

Bei Rettungsversuchen:

Eigene *Kräfte* und *Fähigkeiten* bedenken!

Gewässerbedingungen (Strömung, Schifffahrt) beachten!

Dem Verunfallten einen Rettungsring oder ein anderes Rettungsmittel zuwerfen oder reichen.

NOTRUF 110 oder 112 wählen !